

# Geberit Gruppe 2016

**Halbjahresbericht**

---

Nettoumsatz

**+6,7%**

Akquisitions- und währungsbereinigtes  
Wachstum

---

Adj. operativer Cashflow (EBITDA)

**+18,4%**

im Vorjahresvergleich

---

Adj. Gewinn je Aktie

**+25,6%**

im Vorjahresvergleich

---

Finanzsituation

**39,0%**

Eigenkapitalquote

# Kennzahlen zum 1. Halbjahr 2016

	MCHF
<b>Nettoumsatz</b>	<b>1 479,8</b>
Veränderung in %	+13,2
<b>Adj.* operativer Cashflow (EBITDA)</b>	<b>441,9</b>
Veränderung in %	+18,4
Marge in % des Nettoumsatzes	29,9
<b>Adj.* Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>390,4</b>
Veränderung in %	+19,9
Marge in % des Nettoumsatzes	26,4
<b>Adj.* Nettoergebnis</b>	<b>333,2</b>
Veränderung in %	+23,6
Marge in % des Nettoumsatzes	22,5
<b>Free Cashflow</b>	<b>191,9</b>
Veränderung in %	+30,9
<b>Adj.* Gewinn je Aktie (CHF)</b>	<b>9.04</b>
Veränderung in %	+25,6
<b>Netto-Schulden</b>	<b>856,0</b>
Gearing in %	61,0
Eigenkapital	1 403,8
Eigenkapitalquote in %	39,0
<b>Stand Beschäftigte (FTE; 30.6.)</b>	<b>12 119</b>

\* Adjustiert um Akquisitions- und Integrationskosten der Sanitec Akquisition

---

# Das Wesentliche im ersten Halbjahr 2016

- Erfreuliches akquisitions- und währungsbereinigtes Nettoumsatzwachstum
- Deutliche Steigerung adjustiertes Betriebsergebnis aufgrund erzielter Synergien, Volumenwachstums und tieferen Rohmaterialpreisen
- Überproportionaler Anstieg beim adjustierten Gewinn je Aktie im Vergleich zu operativen Ergebnissen
- Integrationsaktivitäten Sanitec plangemäss
- Abschluss Aktienrückkauf-Programm 2014; Vernichtung zurückgekaufter Aktien
- Verkauf der Koralle Gruppe

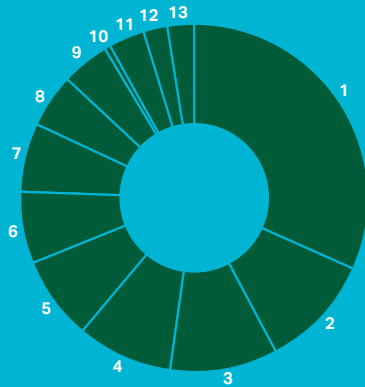
---

## Ausblick

- Anspruchsvolle Lage in der Bauindustrie hält an
- Europa: verbessertes Umfeld in einigen Märkten im Vergleich zu 2015
- Amerika: moderates Wachstum im öffentlichen Bausektor
- Fernost/Pazifik: Stabilisierung im Wohnungsbau in China
- Nahost/Afrika: erfreuliche Aussichten für Südafrika; schwache Bauindustrie in Golfstaaten
- Erwartungen für das Gesamtjahr:
  - Akquisitions- und währungsbereinigtes Wachstum des Nettoumsatzes von rund fünf Prozent
  - Adjustierte EBITDA-Marge von rund 28 Prozent

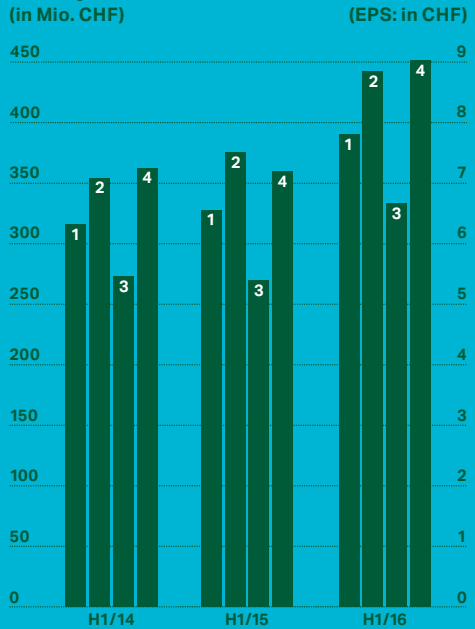
# Auf einen Blick

## Nettoumsatz 1. Halbjahr 2016 nach Märkten/Regionen



- 1 Deutschland (31,7%) 2 Nordische Länder (10,6%)
- 3 Schweiz (10,1%) 4 Zentral-/Osteuropa (8,8%)
- 5 Benelux (7,8%) 6 Italien (6,8%)
- 7 Frankreich (6,4%) 8 Österreich (5,0%)
- 9 Grossbritannien/Irland (4,3%)
- 10 Iberische Halbinsel (0,7%)
- 11 Amerika (3,2%) 12 Fernost/Pazifik (2,3%)
- 13 Nahost/Afrika (2,3%)

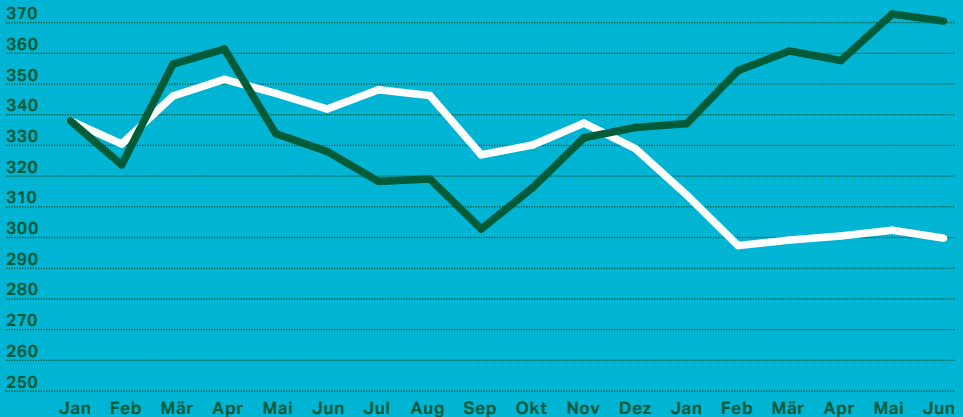
## EBIT, EBITDA, Nettoergebnis Gewinn je Aktie (EPS) 1. Halbjahr 2014–2016\* (in Mio. CHF)



\* 2015 und 2016: bereinigt um Kosten im Zusammenhang mit der Sanitec Akquisition

- 1 EBIT
- 2 EBITDA
- 3 Nettoergebnis
- 4 EPS

## Aktienkursentwicklung 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2016



# An unsere Aktionäre

Die Geberit Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2016 sehr gute Resultate. Insgesamt nahm der Nettoumsatz in den ersten sechs Monaten des Jahres um 13,2% auf CHF 1 479,8 Mio. zu. Der akquisitions<sup>1</sup>- und währungsberichtigte Nettoumsatz erhöhte sich um 6,7%. Das adjustierte<sup>2</sup> Betriebsergebnis (adj. EBIT) stieg um 19,9% auf CHF 390,4 Mio., das adjustierte Nettoergebnis um 23,6% auf CHF 333,2 Mio. Die Integration der Sanitec Aktivitäten verläuft weiterhin plangemäss. Die Unternehmensleitung erwartet für 2016 insgesamt ein akquisitions- und währungsberichtigtes Wachstum des Nettoumsatzes von rund 5%. Die adjustierte operative Cashflow-Marge (adj. EBITDA-Marge) für das Gesamtjahr soll rund 28 Prozent erreichen.

## Konsolidierter Nettoumsatz

Der Nettoumsatz der Geberit Gruppe nahm im ersten Halbjahr 2016 um 13,2% auf CHF 1 479,8 Mio. zu. In diesem Anstieg waren positive Währungseffekte in Höhe von CHF 29 Mio. enthalten. Bereinigt um Akquisitions- und Währungseffekte resultierte eine Zunahme von 6,7%. Dieses erfreuliche Umsatzwachstum war auf eine überzeugende Entwicklung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 in vielen Märkten und auf zwei zusätzliche Arbeitstage im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 zurückzuführen. Zudem zeigte sich das Marktumfeld in der Bauindustrie in einigen Märkten im Vorjahresvergleich verbessert, und erste Umsatzsynergien aus der Integration des Keramikgeschäfts konnten früher als erwartet erzielt werden.

Im zweiten Quartal erreichte der Nettoumsatz CHF 761,2 Mio., was einer Zunahme von 13,5% entspricht; währungsberichtigt und organisch betrug das Wachstum 10,2%.

## Nettoumsatz nach Märkten und Produktbereichen

Organisch und in lokalen Währungen legte die grösste Region Europa 7,5% zu. Starke Zuwächse waren auf der Iberischen Halbinsel (+17,3%), in Zentral-/Osteuropa (+13,6%), in den nordischen Ländern (+10,3%), in Österreich (+10,1%) sowie in den Benelux-Ländern (+9,0%) und in Frankreich (+8,3%) zu verzeichnen. Aber auch die grossen Märkte Deutschland (+6,4%), Italien (+6,0%) und die Schweiz (+4,0%) überzeugten. Der Nettoumsatz in Grossbritannien/Irland litt unter einem starken Vorjahresvergleich und nahm lediglich 1,8% zu. Im Vergleich mit den europäischen Märkten entwickelten sich Nahost/Afrika (+0,3%), Amerika (-0,4%) und Fernost/Pazifik (-4,7%) unterdurchschnittlich.

Währungsberichtigt wuchsen bei den Produktbereichen die Sanitärsysteme mit 9,0% stärker als die Rohrleitungssysteme mit 2,7%. Der Produktbereich Sanitärkeramik legte im gesamten ersten Halbjahr 4,5% zu.

<sup>1</sup> Bereinigt um den Nettoumsatz Januar 2016 von Sanitec von CHF 55 Mio. (organisch)

<sup>2</sup> Adjustiert um Akquisitions- und Integrationskosten der Sanitec Akquisition

## Ergebnisse

Im Geschäftsjahr 2016 werden die Ergebnisse der Geberit Gruppe wiederum von – allerdings deutlich geringer als im Vorjahr ausfallenden – Akquisitions- und Integrationskosten im Zusammenhang mit der Sanitec Akquisition beeinflusst. Zur besseren Vergleichbarkeit werden deshalb adjustierte Zahlen ausgewiesen und kommentiert. Der adjustierte operative Cashflow (adj. EBITDA) stieg um 18,4% auf CHF 441,9 Mio., was einer adjustierten EBITDA-Marge von 29,9% entspricht. Das adjustierte Betriebsergebnis (adj. EBIT) erhöhte sich um 19,9% auf CHF 390,4 Mio., was einer adjustierten EBIT-Marge von 26,4% entspricht. Gründe für die sehr gute Entwicklung der operativen Margen waren Synergien aufgrund der Integration des Sanitec Geschäfts, das Volumenwachstum und tiefere Rohmaterialpreise. Im Betriebsergebnis war ein positiver Währungseffekt in Höhe von CHF 6 Mio. enthalten. Das adjustierte Nettoergebnis stieg um 23,6% auf CHF 333,2 Mio. bei einer adjustierten Nettoumsatzrendite von 22,5%. Der adjustierte Gewinn je Aktie nahm um 25,6% auf CHF 9.04 (Vorjahr CHF 7.20) zu. Ein verbessertes Finanzergebnis und eine leicht geringere Anzahl Aktien führten zu diesem im Vergleich zu den operativen Ergebnissen überproportionalen Wachstum. Die Kosten der Sanitec Integration betragen auf Stufe EBITDA CHF 4 Mio., auf Stufe EBIT CHF 21 Mio. und auf Stufe Nettoergebnis CHF 17 Mio.

Der höhere Netto-Cashflow war eine Folge der sehr guten operativen Resultate und eines negativen Einmaleffekts im Vorjahr. Trotz höheren Investitionen in Sachanlagen und einer im Vorjahresvergleich stärkeren Zunahme des Netto-Umlaufvermögens erhöhte sich der Free Cashflow um 30,9% auf CHF 191,9 Mio.

## Finanzsituation

Die finanzielle Situation der Geberit Gruppe ist weiterhin sehr gesund. Die Eigenkapitalquote nahm leicht von 41,7% auf 39,0% ab. Die Netto-Schulden (Schulden minus liquide Mittel) nahmen trotz positivem Cashflow wegen der Dividendenauszahlung an die Aktionäre in Höhe von CHF 309,3 Mio. und der Abwicklung der letzten Tranche des Aktienrückkauf-Programms plangemäss von CHF 679,6 Mio. per 31. Dezember 2015 auf CHF 856,0 Mio. zu.

Die Generalversammlung vom 6. April 2016 stimmte einer gegenüber 2015 um 1,2% auf CHF 8.40 erhöhten Dividende zu. Die Ausschüttungsquote von 63,3% des Nettoergebnisses liegt im oberen Bereich der durch den Verwaltungsrat definierten Bandbreite von 50 bis 70%. Damit wurde die attraktive Ausschüttungspolitik der Vorjahre fortgesetzt.

---

Das seit dem 30. April 2014 laufende Aktienrückkauf-Programm wurde per 29. Februar 2016 beendet. Insgesamt wurden 757 000 Namenaktien für CHF 248,0 Mio. zurückgekauft. Dies entsprach zum Zeitpunkt der Beendigung des Programms 2,0% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals. Der Aktienrückkauf erfolgte auf einer speziell für diesen Zweck eingerichteten zweiten Handelslinie. Der durchschnittliche Kaufpreis je Aktie betrug CHF 327.55. Die Generalversammlung vom 6. April 2016 stimmte dem Antrag zu, die zurückgekauften Aktien mittels Kapitalherabsetzung zu vernichten. Dies ist am 20. Juni 2016 erfolgt.

### **Personalbestand**

Die Geberit Gruppe beschäftigte Ende Juni 2016 weltweit 12 119 Mitarbeitende (Ende 2015 12 126).

### **Investitionen in Sachanlagen**

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 wurden CHF 57,4 Mio. (Vorjahr CHF 47,5 Mio.) in Sachanlagen investiert. Der Hauptteil der Investitionen floss in den Maschinenpark, in Um- und Neubauprojekte von Gebäuden und in die Anschaffung von Werkzeugen und Formen für neue Produkte. Das grösste laufende Einzelprojekt ist die Erweiterung des Zentrallagers in Pfullendorf (DE).

### **F&E-Aufwand**

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung (F&E) betrug CHF 33,2 Mio. (Vorjahr CHF 32,9 Mio.). Dies entspricht 2,2% des Nettoumsatzes (Vorjahr 2,5%).

### **Status Sanitec Integration**

Die Integrationsprozesse verlaufen weiterhin plangemäss. Seit dem 1. Januar 2016 treten Geberit und die früheren Sanitec Einheiten im Vertrieb in allen Märkten als ein Unternehmen mit gemeinsamen Bestellungs- und Rechnungsstellungsprozessen auf. Der Fokus im Jahr 2016 liegt auf der Harmonisierung der Prozesse sowie der Realisierung von Synergien.

### **Verkauf Koralle Gruppe**

Die Koralle Gruppe wurde per 1. Juli 2016 aufgrund limitierter Synergien mit dem Kerngeschäft an die AFG Arbonia-Forster-Holding AG verkauft. Koralle wurde im Rahmen der Sanitec Akquisition im Jahr 2015 übernommen. Die Anbieterin von Duscabtrennungen ist vor allem in den Märkten Schweiz, Deutschland und Österreich tätig und erzielte 2015 mit 240 Mitarbeitenden rund EUR 40 Mio. Nettoumsatz. Für den Vollzug der Transaktion ist die Zustimmung der Wettbewerbsbehörden notwendig. Diese wird voraussichtlich im dritten Quartal 2016 erfolgen.

### **Veränderungen im Verwaltungsrat**

An der Generalversammlung vom 6. April 2016 wurde Regi Aalstad neu in den Verwaltungsrat gewählt. Die Nomination erfolgte im Rahmen der Nachfolgeregelung für den aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedenen Robert F. Spoerry. Die Aktionäre stimmten zudem der Zusammensetzung des Vergütungsausschusses mit Hartmut Reuter (Vorsitz), Regi Aalstad sowie Jørgen Tang-Jensen zu. Die Konstituierung im Nachgang zur Versammlung ergab folgende Zusammensetzung für den Revisionsausschuss: Felix R. Ehrat (Vorsitz), Thomas M. Hübner, Hartmut Reuter. Des Weiteren übernahm Hartmut Reuter neu das Amt des Vizepräsidenten.



## Ausblick auf das Gesamtjahr 2016

Die Lage in der Bauindustrie wird im Jahr 2016 anspruchsvoll und von Unsicherheiten geprägt bleiben, wenngleich sich in Europa einige Märkte im Vergleich zu 2015 verbessert haben. Die einzelnen Regionen/Märkte und Bausektoren entwickeln sich jedoch weiterhin unterschiedlich. In Europa wird für Märkte wie Deutschland, die Niederlande, Schweden und Polen ein positives Marktumfeld erwartet. Kein Wachstum wird für die Schweizer Bauindustrie prognostiziert. In den während der letzten Jahre kriselnden Märkten Italien und Frankreich wird ein verbessertes Marktumfeld erwartet. In Nordamerika werden ein moderates Wachstum im für das Geberit Geschäft in den USA wichtigen öffentlichen Bausektor und eine fortgesetzte Erholung im Wohnungsbau vorhergesagt. In der Region Fernost/Pazifik wird von einer Stabilisierung im Wohnungsbau in China ausgegangen. In der Region Nahost/Afrika bleiben die Aussichten für Südafrika erfreulich, während in den Golfstaaten als Folge des tiefen Erdölpreises eine schwache Bauindustrie erwartet wird.

Die von der Geberit Gruppe erzielten, sehr guten Resultate der ersten sechs Monate stimmen zuversichtlich, auch im Gesamtjahr 2016 überzeugende Ergebnisse erwirtschaften zu können. Eine Herausforderung wird dabei die im zweiten Halbjahr im Vorjahresvergleich geringere Anzahl Arbeitstage sein. Hohe Bedeutung kommt zudem weiterhin der Integration der Sanitec Aktivitäten zu. Die Unternehmensleitung erwartet für 2016 insgesamt ein akquisitions- und währungsberinigtes Wachstum des Nettoumsatzes von rund 5%. Die adjustierte operative Cashflow-Marge (adj. EBITDA-Marge) für das Gesamtjahr soll rund 28% erreichen.

16. August 2016

**Albert M. Baehny**  
VR-Präsident

**Christian Buhl**  
CEO

# Konsolidierte Bilanz

	Anhang	30.6.2016 MCHF	31.12.2015 MCHF	30.6.2015 MCHF
<b>Aktiven</b>				
<b>Umlaufvermögen</b>				
Liquide Mittel		287,9	459,6	293,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		287,0	130,6	259,2
Sonstige kurzfristige Aktiven und Finanzanlagen		146,3	90,7	129,4
Vorräte		273,5	279,9	289,8
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>994,7</b>	<b>960,8</b>	<b>971,6</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Sachanlagen	<b>10</b>	716,7	715,4	659,7
Latente Steuerforderungen		108,0	95,7	79,4
Sonstige langfristige Aktiven und Finanzanlagen		26,9	24,8	21,5
Goodwill und immaterielle Anlagen		1 750,4	1 757,1	1 702,2
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>2 602,0</b>	<b>2 593,0</b>	<b>2 462,8</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>3 596,7</b>	<b>3 553,8</b>	<b>3 434,4</b>

	Anhang	30.6.2016 MCHF	31.12.2015 MCHF	30.6.2015 MCHF
<b>Passiven</b>				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		3,3	3,7	2,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		125,5	105,5	122,0
Steuerverbindlichkeiten und -rückstellungen		106,2	108,5	107,3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		252,9	217,0	221,1
Kurzfristige Rückstellungen		32,6	31,6	11,8
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>520,5</b>	<b>466,3</b>	<b>464,8</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		1 140,6	1 135,5	1 150,2
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	<b>2</b>	365,9	300,8	286,5
Latente Steuerverbindlichkeiten		123,4	128,0	120,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		6,3	10,1	2,6
Langfristige Rückstellungen		36,2	30,9	51,6
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>1 672,4</b>	<b>1 605,3</b>	<b>1 611,8</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Aktienkapital	<b>7</b>	3,7	3,8	3,8
Konzernreserven		1 839,3	1 912,5	1 828,7
Umrechnungsdifferenzen		-439,2	-434,1	-474,7
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>1 403,8</b>	<b>1 482,2</b>	<b>1 357,8</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>3 596,7</b>	<b>3 553,8</b>	<b>3 434,4</b>

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Anhang	Halbjahr 1.1.–30.6.	
		2016 MCHF	2015 MCHF
<b>Nettoumsatz</b>	<b>10</b>	<b>1 479,8</b>	<b>1 307,5</b>
Warenaufwand		406,2	398,5
Personalaufwand		365,1	338,1
Abschreibungen		47,6	44,8
Amortisationen von immateriellen Anlagen		21,2	16,7
Sonstiger Betriebsaufwand, netto	<b>8</b>	270,2	241,6
<b>Total Betriebsaufwand, netto</b>		<b>1 110,3</b>	<b>1 039,7</b>
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>369,5</b>	<b>267,8</b>
Finanzaufwand		-6,8	-12,3
Finanzertrag		0,9	0,7
Währungsverlust (-)/-gewinn		1,7	-5,1
Finanzergebnis, netto		-4,2	-16,7
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>365,3</b>	<b>251,1</b>
Ertragsteuern		49,0	32,6
<b>Nettoergebnis</b>		<b>316,3</b>	<b>218,5</b>
– Anteil Aktionäre Geberit AG		316,3	218,5
Ergebnis je Aktie (CHF)	<b>9</b>	8.58	5.84
Verwässertes Ergebnis je Aktie (CHF)	<b>9</b>	8.57	5.83

# Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

	Anhang	Halbjahr 1.1.–30.6.	
		2016	2015
		MCHF	MCHF
<b>Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung</b>		<b>316,3</b>	<b>218,5</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen		-5,0	-244,3
Steuern		-0,1	0,3
<b>Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern</b>		<b>-5,1</b>	<b>-244,0</b>
Wertänderungen Cashflow Hedge Accounting		0,0	72,3
Steuern		0,0	-10,4
<b>Cashflow Hedge Accounting nach Steuern</b>		<b>0,0</b>	<b>61,9</b>
<b>Total sonstiges Ergebnis nach Steuern mit zukünftiger Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung</b>		<b>-5,1</b>	<b>-182,1</b>
Neubewertung Personalvorsorge	<b>2</b>	-57,3	-14,5
Steuern		11,4	2,8
<b>Neubewertung Personalvorsorge nach Steuern</b>		<b>-45,9</b>	<b>-11,7</b>
<b>Total sonstiges Ergebnis nach Steuern ohne zukünftiger Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung</b>		<b>-45,9</b>	<b>-11,7</b>
<b>Total sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-51,0</b>	<b>-193,8</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>265,3</b>	<b>24,7</b>
- Anteil Aktionäre Geberit AG		265,3	24,7

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

# Konsolidierte Geldflussrechnung

	Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2016	2015
Anhang	MCHF	MCHF
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		
Nettoergebnis	316,3	218,5
Abschreibungen und Amortisationen	68,8	61,5
Finanzergebnis, netto	4,2	16,7
Ertragsteuern	49,0	32,6
Sonstige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	21,1	-2,2
Nettomittelfluss aus/für (-) Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und Steuern	459,4	327,1
Bezahlte Ertragsteuern	-53,9	-48,3
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-212,1	-164,2
Veränderung der Vorräte	-0,6	21,3
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21,3	1,5
Veränderung der sonstigen Positionen des Nettoumlaufvermögens	43,2	47,1
<b>Nettomittelfluss aus/für (-) Geschäftstätigkeit</b>	<b>257,3</b>	<b>184,5</b>
<b>Mittelfluss aus/für (-) Investitionstätigkeit</b>		
Kauf von Beteiligungen	0,0	-1 185,4
Kauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	-57,4	-47,5
Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Anlagen	2,0	0,6
Zinseinnahmen	0,0	0,7
Sonstiges, netto	-2,1	-0,4
<b>Nettomittelfluss aus/für (-) Investitionstätigkeit</b>	<b>-57,5</b>	<b>-1 232,0</b>

	Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2016	2015
Anhang	MCHF	MCHF
<b>Mittelfluss aus/für (-) Finanzierungstätigkeit</b>		
Aufnahme von Fremdkapital	50,0	1 985,5
Rückzahlung von Fremdkapital	-53,7	-976,2
Zinsausgaben	-5,4	-2,6
Ausschüttung	-309,3	-310,7
Aktienrückkauf-Programm	-50,7	-53,1
Handel mit eigenen Aktien	-2,3	-25,4
Bezahlte Finanzierungskosten	-0,2	-13,3
Sonstiges, netto	-0,6	-0,2
<b>Nettomittelfluss aus/für (-) Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-372,2</b>	<b>604,0</b>
Umrechnungsdifferenzen auf den liquiden Mitteln	0,7	-13,0
<b>Zunahme/Abnahme (-) der liquiden Mittel</b>	<b>-171,7</b>	<b>-456,5</b>
Anfangsbestand liquide Mittel	459,6	749,7
<b>Schlussbestand liquide Mittel</b>	<b>287,9</b>	<b>293,2</b>

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Anteil Eigenkapital der Aktionäre Geberit AG						
	Stamm- aktien	Reserven	Eigene Aktien	Pensions- pläne	Hedge Account- ting	Umrech- nungsdi- fferenzen	Total Eigen- kapital
	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF	MCHF
<b>Stand 31.12.2014</b>	<b>3,8</b>	<b>2 235,0</b>	<b>-78,3</b>	<b>-151,4</b>	<b>-61,3</b>	<b>-230,7</b>	<b>1 717,1</b>
Nettoergebnis		218,5					218,5
Sonstiges Ergebnis				-11,7	61,9	-244,0	-193,8
Ausschüttung		-310,7					-310,7
Aktienrückkauf-Programm			-60,8				-60,8
Handel mit eigenen Aktien		7,4	-16,1				-8,7
Management- Optionsprogramme		-3,8					-3,8
<b>Stand 30.6.2015</b>	<b>3,8</b>	<b>2 146,4</b>	<b>-155,2</b>	<b>-163,1</b>	<b>0,6</b>	<b>-474,7</b>	<b>1 357,8</b>
<b>Stand 31.12.2015</b>	<b>3,8</b>	<b>2 352,5</b>	<b>-276,5</b>	<b>-163,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-434,1</b>	<b>1 482,2</b>
Nettoergebnis		316,3					316,3
Sonstiges Ergebnis				-45,9		-5,1	-51,0
Ausschüttung		-309,3					-309,3
Aktienrückkauf-Programm			-42,9				-42,9
Handel mit eigenen Aktien		4,0	7,7				11,7
Kapitalherabsetzung	-0,1	-247,9	248,0				0,0
Management- Optionsprogramme		-3,2					-3,2
<b>Stand 30.6.2016</b>	<b>3,7</b>	<b>2 112,4</b>	<b>-63,7</b>	<b>-209,4</b>	<b>0,0</b>	<b>-439,2</b>	<b>1 403,8</b>

Der nachfolgende Anhang ist ein integrierender Bestandteil des konsolidierten Halbjahresabschlusses.



# Anhang zum Halbjahresabschluss

## 1. Allgemeine Informationen

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das erste Halbjahr 2016 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Die Finanzzahlen wurden nach denselben Bewertungsrichtlinien wie der Abschluss per 31. Dezember 2015 ermittelt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind. Sie sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2015 gelesen werden.

Geberit schätzt an jedem Bilanzstichtag ein, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass Vermögenswerte wertgemindert sein könnten. Wenn Anhaltspunkte vorliegen, erstellt Geberit Werthaltigkeitsanalysen und korrigiert wenn nötig die Bewertung der Vermögenswerte. Zusätzlich werden für aus Akquisitionen entstandene Goodwill-Positionen und immaterielle Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer jährlich Werthaltigkeitsanalysen durchgeführt. Per 30. Juni 2016 lagen keine Anhaltspunkte vor, die auf eine Wertverminderung von Goodwill-Positionen oder immateriellen Anlagen hindeuten.

## 2. Personalvorsorge

Die per 31. Dezember 2015 erstellten versicherungsmathematischen Berechnungen wurden per 30. Juni 2016 fortgeschrieben. Dabei wurde gegenüber dem 31. Dezember 2015 der Diskontierungssatz für Schweizer Vorsorgepläne von 0,8% auf 0,3%, für die deutschen Vorsorgepläne von 1,8% auf 1,2%–1,5% und für den englischen Vorsorgeplan von 3,9% auf 3,0% reduziert. Die übrigen Parameter sind unverändert. Die entsprechende Anpassung der Pensionsverpflichtung ist in der «konsolidierten

Gesamtergebnisrechnung» ausgewiesen. Nach statutarischer Berechnung zeigen die Schweizer Vorsorgepläne per 30. Juni 2016 eine Überdeckung.

## 3. Ausschüttung

Die Generalversammlung hat für das Jahr 2015 eine Dividende von CHF 8.40 je Aktie beschlossen. Die Ausschüttung erfolgte im April 2016.

## 4. Verkauf der Koralle Gruppe

Die Geberit Gruppe verkauft die Koralle Gruppe per 1. Juli 2016 an die AFG Arbonia-Förster Holding AG. Zur Koralle Gruppe gehören die Gesellschaften Bekon Koralle AG, Koralle Sanitärprodukte GmbH, Baduscho Dusch- und Badeeinrichtungen Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH und Servico Gesellschaft für Sanitärtechnik mbH. Die Koralle Gruppe wurde im Rahmen der Sanitec Akquisition im Jahr 2015 übernommen. Die Anbieterin von Duschabtrennungen ist vor allem in den Märkten Schweiz, Deutschland und Österreich tätig und beschäftigt 240 Mitarbeitende. Für den Vollzug der Transaktion ist noch die Zustimmung der Wettbewerbsbehörden notwendig. Die Koralle Gruppe hat im ersten Halbjahr 2016 MCHF 22,6 zum Nettoumsatz der Geberit Gruppe beigetragen. Nach dem Vollzug der Transaktion werden im Geschäftsbericht 2016 weitere Informationen offengelegt.

## 5. Änderungen in der Konzernstruktur

Die Erstkonsolidierung der Sanitec Gruppe fand per Februar 2015 statt. Somit beinhaltet die konsolidierte Erfolgsrechnung im Vorjahr nur fünf Monate der Sanitec Gruppe. Die Details zur Akquisition sind im Geschäftsbericht 2015 beschrieben. Im Zusammenhang mit der Integration der Sanitec Gruppe wurden im

ersten Halbjahr 2016 diverse Anpassungen an der juristischen Struktur vorgenommen. Verkäufe oder Käufe von Beteiligungen an/von Dritte gab es keine.

### 6. Eventualverbindlichkeiten

Die Gruppe ist derzeit in verschiedene Rechtsstreite sowie in Untersuchungen im Zusammenhang mit der übernommenen Sanitec Gruppe involviert, die sich aus dem normalen Geschäftsverlauf ergeben haben. Die Gruppe glaubt jedoch, dass der Ausgang dieser Verfahren weder im Einzelfall noch insgesamt einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Finanz- oder Ertragslage haben wird. Gegen Verpflichtungen aus Produkthaftungspflicht ist die Gruppe versichert. Ausserdem werden Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche gebildet.

Die Gruppe ist in zahlreichen Ländern tätig und unterliegt dort den entsprechenden Steuergesetzen. Die Art der Geschäftstätigkeit sowie wiederkehrende bedeutende Umstrukturierungen führen bei der Gruppe und ihren Tochtergesellschaften zu komplexen juristischen Strukturen. Die Gruppe ist der Ansicht, dass die Geschäftstätigkeit in

Übereinstimmung mit den geltenden Steuergesetzen erfolgt. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass es zu Auseinandersetzungen mit lokalen Steuerbehörden kommt. Die Gruppe ist sich keiner Auseinandersetzung bewusst, die im Einzelfall oder insgesamt einen wesentlichen negativen Einfluss auf die finanzielle Lage der Gruppe oder ihre Ergebnisse haben könnte.

In Frankreich werden die strategischen Optionen für die Produktionsstandorte der Allia SAS in La Villeneuve-au-Chêne und in Digoïn überprüft. Es wurde ein Informations- und Beratungsprozess mit dem zentralen Betriebsrat der Gesellschaft initiiert. Der Bereich Badezimmerkeramik war in den letzten Jahren mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Rückläufige Märkte sowohl auf europäischer Ebene wie auch in Frankreich führten zu Produktionsüberkapazitäten und anhaltendem Kostendruck. Aufgrund dieser Ausgangslage sieht sich Allia veranlasst, für zwei seiner Standorte strategische Optionen zu prüfen. Der Ausgang dieser Überprüfung ist zurzeit noch ungewiss, und die Kostenfolgen hängen von der schliesslich gewählten Option ab.

### 7. Aktienkapital und eigene Aktien

	2016	2015
	Stk.	Stk.
<b>Ausgegebene Aktien</b>		
1. Januar	37 798 427	37 798 427
Kapitalherabsetzung	-757 000	0
<b>Total ausgegebene Aktien per 30. Juni</b>	<b>37 041 427</b>	<b>37 798 427</b>

Das seit dem 30. April 2014 laufende Aktienrückkauf-Programm wurde per 29. Februar 2016 beendet. Insgesamt wurden 757 000 Namenaktien für MCHF 248,0 zurückgekauft. Dies entsprach zum Zeitpunkt der Beendigung des Programms 2,0% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals. Der Aktienrückkauf erfolgte auf einer speziell für

diesen Zweck eingerichteten zweiten Handelslinie. Der durchschnittliche Kaufpreis je Aktie betrug CHF 327.55. Die Generalversammlung vom 6. April 2016 stimmte dem Antrag zu, die zurückgekauften Aktien mittels Kapitalherabsetzung zu vernichten. Dies ist am 20. Juni 2016 erfolgt.

	2016	2015
	Stk.	Stk.
<b>Aktien im Eigenbestand (Treasury Shares)</b>		
Aus Aktienrückkauf-Programmen	0	301 000
Sonstige eigene Aktien	209 052	199 206
<b>Total eigene Aktien per 30. Juni</b>	<b>209 052</b>	<b>500 206</b>

Der Gesamtbestand an eigenen Aktien per 30. Juni 2016 betrug 209 052 (VJ: 500 206) mit einem Buchwert von MCHF 63,7 (31. De-

zember 2015: MCHF 276,5). Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten vom Eigenkapital in Abzug gebracht.

## 8. Sonstiger Betriebsaufwand, netto

	Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2016	2015
	MCHF	MCHF
Ausgangsfrachten und Zölle	51,3	45,2
Energie- und Unterhaltsaufwand	58,3	52,5
Marketingaufwand	48,6	43,7
Verwaltungsaufwand	35,5	28,7
Sonstiger betrieblicher Aufwand	83,0	78,3
Sonstiger betrieblicher Ertrag	-6,5	-6,8
<b>Total sonstiger Betriebsaufwand, netto</b>	<b>270,2</b>	<b>241,6</b>

## 9. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Stammaktionären zustehenden Nettoergebnisses durch die gewichtete Anzahl der während des Jahres ausgegebenen und

ausstehenden Stammaktien, abzüglich der durchschnittlich im Eigenbestand gehaltenen Aktien, ermittelt (gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien).

	Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2016	2015
Verteilbares Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung (MCHF)	316,3	218,5
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (in Tausend)	36 847	37 441
<b>Total Ergebnis je Aktie (CHF)</b>	<b>8.58</b>	<b>5.84</b>

Zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird der gewichtete Durchschnitt aller potenziell auszugebenden Stammaktien zum gewichteten Durchschnitt der Anzahl

Aktien addiert. Die Gruppe hat Optionspläne, die zur Ermittlung der potenziell auszugebenden Stammaktien berücksichtigt werden.

	Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2016	2015
Verteilbares Nettoergebnis gemäss Erfolgsrechnung (MCHF)	316,3	218,5
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (in Tausend)	36 847	37 441
Anpassung für Optionspläne (in Tausend)	60	63
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (in Tausend)	36 907	37 504
<b>Total verwässertes Ergebnis je Aktie (CHF)</b>	<b>8.57</b>	<b>5.83</b>

## 10. Segment-Reporting

Die Geberit Gruppe besteht aus einer einzigen Geschäftseinheit, deren Zweck es ist, Sanitärprodukte und -systeme für den Wohn- und Industriebau zu entwickeln, zu fertigen und zu vertreiben. Der überwiegende Teil der Produkte wird über denselben Vertriebskanal – den Grosshandel – in der Regel an Installateure vertrieben, welche die Produkte an die Endkunden weiterverkaufen. Die Produkte werden in auf spezielle Produktionsprozesse fokussierten Werken hergestellt. Damit wird ein bestimmter Artikel in

der Regel nur an einem Standort produziert. Der Vertrieb erfolgt über Länder- oder Regionervertriebsgesellschaften, welche an den Grosshandel verkaufen. Eine Vertriebsgesellschaft ist immer für den Vertrieb des gesamten Sortiments in ihrem Verkaufsgebiet zuständig. Die Hauptaufgabe der Vertriebsgesellschaften ist die lokale Marktbearbeitung, welche als Schwerpunkt die Betreuung der Installateure, Sanitärplaner und des Grosshandels beinhaltet. Die Forschung und Entwicklung erfolgt für das ganze Sortiment zentral bei der Geberit International AG.

In der Geberit International AG sind auch die gesamten Konzernfunktionen zusammengefasst.

Aufgrund der Einheitlichkeit und Fokussierung des Geschäfts sind die oberste Führungsebene (Konzernleitung) und die gesamte Managementstruktur der Geberit Gruppe nach Funktionen gegliedert (Gesamtleitung, Produkte, Vertrieb, Marketing & Brands und Finanzen). Die finanzielle Führung der Gruppe durch den Verwaltungsrat und die Konzernleitung erfolgt auf Basis der Nettoumsätze

nach Märkten und Produktlinien sowie der konsolidierten Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung.

Die Segment-Berichterstattung erfolgt gemäss IFRS 8.31ff. (ein einziges berichtspflichtiges Segment), und die Bewertung erfolgt nach den gleichen Grundsätzen wie diejenige des Konzernabschlusses. Die geografische Verteilung des Nettoumsatzes richtet sich nach dem Sitz des Kunden.

Die Werte lauten wie folgt:

	Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2016	2015
	MCHF	MCHF
<b>Nettoumsatz nach Produktlinien</b>		
Installationssysteme	426,1	385,1
Spülkasten und Innengarnituren	129,6	114,7
Armaturen und Spülsysteme	61,6	57,9
Apparateanschlüsse	49,3	41,2
<b>Sanitärsysteme</b>	<b>666,6</b>	<b>598,9</b>
Hausentwässerungssysteme	154,7	145,5
Versorgungssysteme	268,3	258,5
<b>Rohrleitungssysteme</b>	<b>423,0</b>	<b>404,0</b>
Badezimmerkeramik	295,7	224,8
Keramik-ergänzende Produkte	94,5	79,8
<b>Sanitärkeramik</b>	<b>390,2</b>	<b>304,6</b>
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>1 479,8</b>	<b>1 307,5</b>

	Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2016	2015
	MCHF	MCHF
<b>Nettoumsatz nach Märkten</b>		
Deutschland	470,2	412,9
Schweiz	149,0	141,7
Nordische Länder	157,2	122,5
Zentral-/Osteuropa	129,9	114,4
Benelux	115,1	98,9
Italien	100,2	88,7
Frankreich	94,9	78,4
Österreich	73,6	63,1
Grossbritannien/Irland	64,0	61,4
Iberische Halbinsel	9,9	8,1
Übrige Märkte	115,8	117,4
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>1 479,8</b>	<b>1 307,5</b>

	Halbjahr 1.1.–30.6.	
	2016	2015
	MCHF	MCHF
<b>Nettoumsatz: Anteile von Kunden</b>		
Kunden mit einem Nettoumsatzanteil > 10% des Konzern-Nettoumsatzes: Kunde A	216,7	202,8
<b>Total &gt; 10%</b>	<b>216,7</b>	<b>202,8</b>
Restliche Kunden mit einem Nettoumsatzanteil < 10% des Konzern-Nettoumsatzes	1 263,1	1 104,7
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>1 479,8</b>	<b>1 307,5</b>

	30.6.2016	30.6.2015
	MCHF	MCHF
<b>Sachanlagen nach Märkten</b>		
Deutschland	243,1	204,1
Schweiz	165,5	166,7
Nordische Länder	43,4	40,1
Zentral-/Osteuropa	101,0	96,1
Benelux	3,9	3,2
Italien	45,8	39,8
Frankreich	10,5	9,8
Österreich	37,2	34,7
Grossbritannien/Irland	1,4	2,1
Iberische Halbinsel	11,6	10,5
Übrige Märkte	53,3	52,6
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>716,7</b>	<b>659,7</b>

## 11. Neue oder revidierte IFRS-Richtlinien 2016 und deren Anwendung durch die Gruppe

Standard/Interpretation	Inkraftsetzung	Bedeutung für Geberit	Einführung
IFRS 10 – Konzernabschlüsse; IAS 28 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1.1.2016	Diese Änderungen beseitigen eine Inkonsistenz zwischen den Vorschriften in IFRS 10 und jenen in IAS 28 bei der Behandlung der Veräusserung und der Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture. Diese Anpassung hat keine Auswirkung auf die konsolidierte Jahresrechnung.	1.1.2016
IFRS 10 – Konzernabschlüsse; IFRS 12 – Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen; IAS 28 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1.1.2016	Die Änderungen adressieren Sachverhalte, die sich im Zusammenhang mit der Anwendung der Konsolidierungsausnahme für Investmentgesellschaften ergeben haben. Diese Anpassung hat keine Auswirkung auf die konsolidierte Jahresrechnung.	1.1.2016

IFRS 11 – Gemeinsame Vereinbarungen	1.1.2016	Die Änderungen stellen klar, dass die Akquisition eines Anteils an einer Joint Operation, welche die Definition eines Geschäftsbetriebs gemäss IFRS 3 erfüllt, keinen Unternehmenszusammenschluss darstellt, weil der Käufer nicht die Kontrolle erlangt. Diese Anpassung hat keine Auswirkung auf die konsolidierte Jahresrechnung.	1.1.2016
IAS 16 – Sachanlagen; IAS 38 – Immaterielle Anlagen	1.1.2016	Klarstellung, welche Methoden für die Abschreibung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten verwendet werden können. Erlösbasierte Abschreibungsmethoden werden als nicht sachgerecht eingestuft. Diese Anpassung hat keine Auswirkung auf die konsolidierte Jahresrechnung.	1.1.2016
IAS 27 – Separate Abschlüsse	1.1.2016	Die Änderungen stellen in Einzelabschlüssen das Wahlrecht wieder zur Verfügung, wonach Tochtergesellschaften, Joint Ventures und assoziierte Unternehmen mittels Equity-Methode bilanziert werden können. Diese Anpassung hat keine Auswirkung auf die konsolidierte Jahresrechnung.	1.1.2016

Es wurden keine neuen oder revidierten IFRS-Richtlinien mit Wirksamkeit ab dem 1.1.2017 eingeführt, welche nicht bereits im Geschäftsbericht 2015 enthalten sind.

## 12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag statt.



# Termine

<b>2016</b>	
Zwischenbericht 3. Quartal	28. Oktober

<b>2017</b>	
Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2016	17. Januar
Resultate Geschäftsjahr 2016	14. März
Generalversammlung	5. April
Dividendenzahlung	11. April
Zwischenbericht 1. Quartal	2. Mai

(Geringfügige Änderungen vorbehalten)

Dieser Halbjahresbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Die deutsche Version ist bindend. Weitere Informationen zum ersten Halbjahr 2016 finden Sie unter [www.geberit.com](http://www.geberit.com).

Der Geschäftsbericht 2015 ist online in deutscher und in englischer Sprache unter [www.geberit.com](http://www.geberit.com) verfügbar.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewährleisten; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

**Geberit AG**  
**Schachenstrasse 77**  
**8645 Jona**

**T +41 55 221 63 00**

**F +41 55 221 67 47**

→ [www.geberit.com](http://www.geberit.com)

→ [www.geberit.com/halbjahresbericht](http://www.geberit.com/halbjahresbericht)